

Die Auswertung wichtiger Revisionsergebnisse läßt noch zu wünschen übrig. Die Zentrale Revisionskommission muß künftig energischer darauf drängen, daß die Schlußfolgerungen aus den Überprüfungen verwirklicht werden. Die Durchführung und Auswertung der Revisionen im Apparat des Zentralkomitees sind zu verbessern. Die verstärkte Anleitung der Revisionskommissionen in den Bezirken und Kreisen sowie der Genossen in den Revisionsorganen der Massenorganisationen ist zu sichern. Der Parteitag darf davon überzeugt sein, daß dies eine große Hilfe im Kampf um die Stärkung und Festigung der Partei und um den Sieg des Sozialismus sein wird. (Beifall.)

Vorsitzender *Otto Grotewohl*: Wir treten jetzt in eine Pause ein. Vorher möchte ich einige Bemerkungen machen.

Die Diskussion beginnt nach der Pause. Als erster Redner wird Genosse Erich Seifert auftreten, ihm folgt Genosse Gustav Drews.

Nach der Geschäftsordnung haben wir beschlossen, daß die Redezeit eine Viertelstunde beträgt. Gleichzeitig machen wir den Vorschlag, daß für Mitglieder des Politbüros und für Mitglieder des Sekretariats nach den Erfahrungen und der Übung, die wir bisher auf allen Parteitagen gehabt haben, eine Redezeit bewilligt wird, die über diese Viertelstunde hinausgeht. Das wird sich aus der Art des Auftretens der Genossen ergeben. Gibt es gegen diesen Vorschlag einen Widerspruch? - Das ist nicht der Fall. - Es wird in der Diskussion also so verfahren. Jetzt ist eine Pause bis 18.30 Uhr.

(Pause.)

Vorsitzender *Friedrich Ebert*: Genossinnen und Genossen! Wir setzen, wie vereinbart, unsere Beratungen mit der Diskussion über den schriftlich vorgelegten Bericht des Zentralkomitees und das Referat fort. Bevor ich dem ersten Diskussionsredner das Wort gebe, habe ich den Delegierten folgende Mitteilung zu machen: Die Delegationen werden gebeten, Abänderungsvorschläge zu dem vorliegenden Entwurf eines Beschlusses, schriftlich formuliert, bis spätestens 12. Juli der Redaktionskommission zu übermitteln.

Das Wort hat jetzt Genosse Erich Seifert vom RAW „Wilhelm Pieck“, Karl-Marx-Stadt.